



schulgemeinde 9402 morschwil



GESCHÄFTSBERICHT UND SCHULRECHNUNG 2023 BUDGET 2024 – KURZVERSION

Vorversammlung

Montag, 18. März 2024, 19.30 Uhr, Gemeindezentrum Mörschwil

Schulbürgerversammlung

Montag, 25. März 2024, 20.00 Uhr, Pfarrkirche Mörschwil

Der Geschäftsbericht wird in einer Kurzversion mit den wichtigsten Informationen und Zahlen an sämtliche Mörschwiler Haushalte zugestellt. Die Vollversion des Berichts wird auf die Website der Schulgemeinde Mörschwil aufgeschaltet.

Wünschen Sie die Vollversion des Berichts in Papierform, kann diese bei der Schulgemeinde Mörschwil, Karin Metzler (karin.metzler@schulemoerschwil.ch oder 071 868 99 99) bestellt werden.

Geschäftsbericht und
Schulrechnung 2023
Budget 2024 – Vollversion:



ABSTIMMUNGSVORLAGEN

Folgende Geschäfte gelangen zur Abstimmung

1. Vorlage der Jahresrechnung 2023, des Geschäftsberichts und des Berichts mit Antrag der Geschäftsprüfungskommission

Antrag der Geschäftsprüfungskommission:

Die Erfolgsrechnung 2023 schliesst bei einem Bruttoaufwand von CHF 9'304'637.85 und einem Finanzbedarf der Schulgemeinde von CHF 8'937'112.80 mit einem Minderaufwand von CHF 412'887.20 ab.

Die Jahresrechnung 2023 der Schulgemeinde Mörschwil sei zu genehmigen.

2. Vorlage des Budgets für das Jahr 2024

Antrag des Schulrats:

Das Budget 2024 der Erfolgsrechnung mit einem Bruttoaufwand von CHF 9'929'000.– und einem Finanzbedarf von CHF 9'600'000.– sowie die geplante Investition seien zu genehmigen.

3. Baukredit Teilsanierung Schulhaus Gallus

Antrag des Schulrats:

Dem Schulrat wird für die Teilsanierung des Schulhauses Gallus ein Baukredit in der Höhe von CHF 1'650'000.– inkl. MWST erteilt.

4. Allgemeine Umfrage

ORGANISATORISCHES

Stimmberechtigt sind alle in Mörschwil wohnhaften Schweizerbürgerinnen und Schweizerbürger, welche das 18. Altersjahr vollendet haben und nicht nach Gesetz von der Stimmberechtigung ausgeschlossen sind.

Für die Bürgerversammlungen der Schulgemeinde und der politischen Gemeinde gilt der gleiche Stimmausweis. Dieser wird Anfang März 2024 durch die Post zugestellt.

Diskussionsrednerinnen und -redner haben ihre Voten am Mikrofon abzugeben.

Die Anträge sind schriftlich abzufassen und der Versammlungsleiterin zu übergeben.

Für nicht stimmberechtigte Zuhörerinnen und Zuhörer ist die Empore reserviert.

Apéro

Im Anschluss an die Bürgerversammlungen lädt die politische Gemeinde Mörschwil die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Bürgerversammlungen zu einem Apéro in den Saal des Gemeindezentrums ein.

VORWORT



Geschätzte Mörschwilerinnen und Mörschwiler

Die Kinder sind unsere Zukunft. Ihnen hat das besondere gesellschaftliche Interesse zu gelten. Der Schulrat hat den Auftrag, ihnen die Rahmenbedingungen für eine bestmögliche Bildung und Entwicklung bereitzustellen. Die Kinder sollen zu selbstbewussten Mitgliedern der Gesellschaft werden und ihrerseits Verantwortung übernehmen. Dabei sind stabile und verantwortungsbewusste Beziehungen entscheidend.

Zusammen mit den Schulleitungen setzt der Schulrat alles daran, als Schulgemeinde eine verlässliche und wertschätzende Arbeitgeberin zu sein. Nur mit einer innovativen Schulleitung, engagierten Lehrpersonen, motivierten Betreuenden und Mitarbeitenden ist es möglich, dass die Kinder ihr Potenzial entfalten können. Der Schulrat ist gefordert, die personellen Ressourcen und die Unterstützung zur Verfügung zu stellen, damit die Lehrpersonen ihren umfangreichen Bildungsauftrag erfüllen und anspruchsvolle Klassensituationen meistern können.

Nebst den Menschen ist auch eine zeitgemässe Infrastruktur von Bedeutung. Mit den getätigten Investitionen in die Informatik- und die Schulzimmerinfrastruktur verfügt die Schulgemeinde Mörschwil über Arbeitsplätze, welche neue didaktische Möglichkeiten erlauben. Die neue Beleuchtung im Schulhaus Otmar erfüllt ebenfalls aktuelle technische Anforderungen.

Die Beleuchtung Spielwiese und roter Platz wurde 1986 installiert. Die Strahler müssen ausgewechselt werden. Dafür ist eine Investition im Budget 2024 geplant. Im Gutachten zur Teilsanierung Schulhaus Gallus beantragt der Schulrat einen Baukredit zur Ausführung im Jahr 2024. Detailliert wird an der Vorversammlung darüber informiert (vgl. S. 8).

Die Schulträger sind mit Start Schuljahr 2024/2025 verpflichtet, ab dem Eintritt in den Kindergarten eine schulergänzende Betreuung von Montag bis Freitag von 7 bis 18 Uhr und während acht Schulferienwochen anzubieten. Ziel ist es, dass alle Kinder von drei Monaten bis 12 Jahren der Gemeinde Mörschwil mit Betreuungsbedarf unter demselben Träger betreut werden. Es ist deshalb geplant, die «kita im chärn» im 2025 in die Schulgemeinde zu integrieren.

Wir sind stolz darauf eine Schule zu sein, die sich kontinuierlich weiterentwickelt und ihre Schülerinnen und Schüler bestmöglich auf ihr Leben vorbereitet. Wir danken allen Lehrpersonen, Mitarbeitenden und den Schulleitungen für ihr Engagement für unsere Schule und die Zukunft unserer Kinder.

Für das entgegengebrachte Vertrauen bedanke ich mich auch im Namen des Schulrats und freue mich darauf, Sie an der Schulbürgerversammlung zu begrüssen.

Silvia Eugster-Wehrlin

AUS DEM SCHULLEBEN

Vertrauen, zutrauen, sich trauen ...

Als Schule erfahren wir sehr viel Vertrauen seitens der Eltern und der Kinder. Für eine konstruktive Zusammenarbeit im Dreieck Lehrpersonen-Kinder-Eltern ist das ein wichtiger Erfolgsfaktor. Die Schülerinnen und Schüler vertrauen den Lehrpersonen, dass sie in der Schule willkommen sind, sich gegenseitig respektvoll begegnen, bei Schwierigkeiten unterstützt werden und Sorgen den Lehrpersonen anvertrauen können. Die Lehrpersonen vertrauen darauf, dass sich Kinder an Regeln halten, sich im Unterricht engagieren, sich in die Klassengemeinschaft einfügen und so persönliche, fachliche und soziale Kompetenzen aufbauen können. Dafür ist es nötig, dass sich die Kinder trauen, ihr Wissen und ihre Sichtweise zu äussern, sich zutrauen Neues auszuprobieren und auch bei Fehlern nicht aufzugeben. Die Eltern vertrauen der Schule ihr Kind an, damit es in der Schulgemeinschaft vielfältige Lernerfahrungen sammeln kann und gemäss den verschiedenen Kompetenzen im Lehrplan gefördert wird. Um dies zu erreichen, ist eine vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen Eltern und Lehrpersonen notwendig, in der die Möglichkeiten und Grenzen eines Kindes geachtet und respektiert werden. Diese Zusammenarbeit ist anspruchsvoll, da sich die Situation in der Familie und in der Klasse durch die Zusammensetzung und die unterschiedlichen Aufgaben unterscheiden. Eltern dürfen darauf vertrauen, über zentrale Aktivitäten oder Schwierigkeiten ihres Kindes informiert zu werden. Das Bild der Schule wird durch Berichte der Kinder aus dem Unterricht geprägt. Diese Berichte zeigen die Wahrnehmung der Kinder. Da Wahrnehmung subjektiv, selektiv und fehleranfällig ist, sind Schilderungen der Kinder kritisch zu hinterfragen und im Zweifelsfall zu klären. Offenheit seitens der Eltern wie der Lehrpersonen ist wichtig, um ein ganzheitliches Bild des Kindes zu erlangen. So ist es für die Schule zentral, über besondere Familiensituationen, Krankheiten oder besondere Vorkommnisse informiert zu sein, damit auffällige Verhaltensweisen von Kindern eingeordnet werden können.

Gegenseitiges Vertrauen und Offenheit kann in besonders schwierigen Situationen ein Schlüssel sein, um für Kinder einen sinnvollen und leistbaren Weg, unter Beachtung der Grenzen des Mach- und Leistbaren in der Regelklasse, zu finden, damit sie in die Schulgemeinschaft integriert und gemäss ihren Möglichkeiten beschult werden können.

Emil Wick, Schulleiter

Projekt «Neue Beurteilungspraxis»

Das Schulteam setzt sich in einem dreijährigen Projekt mit den Vorgaben, den Veränderungen und den Chancen einer förderorientierten Beurteilung auseinander. Im Schuljahr 2021/22 wurden die formalen Vorgaben umgesetzt und Erfahrungen mit einer angepassten Form der Leistungsbeurteilung ohne Ziffernoten auf den einzelnen Leistungsnachweisen gesammelt. Anfang 2023 wurde eine Standortbestimmung vorgenommen. An vier Weiterbildungstagungen setzten sich die Lehrpersonen mit verschiedenen Themen im Zusammenhang mit einer förderorientierten Beurteilung auseinander. Zudem vertieft sich eine pädagogische Arbeitsgruppe mit spezifischen Fragen. Es ist vorgesehen, die Projektarbeit Ende Schuljahr 2023/24 abzuschliessen.

Silence – on lit

Während drei Wochen haben alle Schülerinnen und Schüler, Lehrpersonen, Schulleitung, Schulratspräsidentin, Mitarbeitende aus Verwaltung und Hausdienst gleichzeitig in einer Printlektüre gelesen. Man stelle sich vor, in der Schule unterbrachen alle zur selben Zeit ihre Tätigkeiten, egal ob in der Turnhalle, in der Werkstatt, im Schulzimmer oder im Büro. Sie meldeten sich von ihrem Computer ab, schalteten den Staubsauger aus, legten das Rechnungsbuch beiseite und tauchten gemeinsam und bewusst während täglich 15 Minuten in die Welt der Buchstaben ein. Das gemeinsam erlebte Lesen soll auch das Wir-Gefühl stärken, den Zusammenhalt fördern und die Schul- und Lebenskultur positiv beeinflussen. Lesen ist eine wichtige Schlüsselkompetenz, welche nicht nur in allen schulischen Bereichen, sondern auch in unserem Lebensalltag von grosser Bedeutung ist.



Gemeindeduell: Wir sammeln Bewegungsminuten

Am Montag, 1. Mai fand im Rahmen des «Gemeindeduells» eine Sportstunde für alle Schülerinnen und Schüler von der 1. bis 6. Klasse statt. Alle Klassen besammelten sich in der Sporthalle Seeblick und bewegten sich unter der Leitung von I. Iten und mit Unterstützung der Lehrpersonen als «Riesensportklasse». Verschiedene Laufübungen wurden ergänzt durch Gymnastikübungen. Zudem wurde mit allen Kindern eine Kreispolonaise und eine «Tunnelübung» absolviert. Die Kinder machten aktiv mit und setzten die verschiedenen Übungen um. Im Rahmen des Anlasses wurden die Kinder auch über das Gemeindeduell mit Bewegungsaktivitäten informiert und die Kinder zur Mitwirkung ermuntert. Zum Abschluss erhielten alle Kinder einen Riegel und ein Getränk zur Stärkung. Auch am Sporttag bewegten sich die Kinder intensiv und sammelten zusätzliche Bewegungsminuten im Duell der Gemeinden.

Monatstreffen der Schule Mörschwil

Gegen Ende des Monats wird jeweils ein Monatstreffen der ganzen Schule abgehalten. Alle Kinder von Kindergarten und Primarschule mit ihren Lehrpersonen sowie alle weiteren Mitarbeitenden treffen sich nach der Vormittagspause auf dem Platz vor dem Schulhaus Alea. Das Treffen beginnt mit dem Schullied, einem extra auf die Schule Mörschwil umgetexteten Lied. Darin werden die Werte, die unsere Schule leben will, ausgedrückt. Zwei Kinder moderieren den Anlass und berichten von den Ereignissen des vergangenen Monats. Die übrigen Schülerinnen und Schüler werden mit Fragen und Aussagen einbezogen. Einzelne Klassen zeigen etwas aus dem Schulalltag: Ein Lied, ein Gedicht, einen Tanz... Ein weiterer Höhepunkt des Monatstreffens ist das Feiern der Geburtstage. Alle Personen, die in diesem Monat Geburtstag haben, werden auf die Treppe gebeten. Sie nennen ihren Namen. Zu Ehren der Geburtstagskinder wird Happy Birthday gesungen. Ein kurzer Ausblick auf die nächste Zeit und die Verabschiedung runden das Treffen ab.

FINANZEN

Erfolgsrechnung 2023

Die Erfolgsrechnung 2023 schliesst mit einem Nettoaufwand von CHF 8'937'112.80 und einem Minderaufwand von CHF 412'887.20 ab.

Bemerkungen zu ausgewählten Funktionen:

01210 Schulrat und Schulkommissionen

Die Kosten für die Exekutive liegen insgesamt rund CHF 5'500.– tiefer als budgetiert. Die Kosten für Sitzungen, Löhne und Drucksachen sind tiefer ausgefallen als vorgesehen.

21100 Kindergarten

Die Kosten für den Unterricht im Kindergarten sind rund CHF 13'700.– tiefer als budgetiert. Unter anderem wurden Lohnaufwendungen und Sozialleistungen nicht voll beansprucht.

21200 Primarstufe

Die Kosten für den Unterricht in der Primarschule sind insgesamt um netto CHF 147'000.– tiefer als budgetiert. Die Lohnkosten sowie die Kosten für die Sozial- und Personalversicherungen wurden nicht vollständig beansprucht. Der Aufwand für Weiterbildungen wurde nicht ausgeschöpft. Die Aufwendungen für Lehrmittel, Anschauungs- und Verbrauchsmaterial, Fachliteratur, Anschaffungen und Unterhalt von Mobilien, Maschinen und Apparaten wurden unterschritten.

21400 Musikschule

Der Bruttoaufwand für den Betrieb der Musikschule ist höher ausgefallen als budgetiert. Höhere Pensen haben höhere Personalkosten verursacht. Entsprechend höher sind auch die Erträge aus den Elternbeiträgen und dem Erwachsenenunterricht. Aufwand und Ertrag hängen von den An- und Abmeldungen zum Unterricht an der Musikschule ab und sind deshalb nicht genau planbar.

21700 Schulliegenschaften

Der Nettoaufwand für die Schulliegenschaften liegt im Bereich des Budgets. Minderkosten ergaben sich in den Lohn-, Sozial- und Personalversicherungskosten. Die Wärmekosten sind CHF 14'500.– tiefer als budgetiert. Die Optimierung des Wärmeverbundes generierte weniger Heizkosten als vorgesehen. Wasser- und Stromkosten fielen um rund CHF 3'000.– höher aus. Budgetierte Honorare für Experten, Berater und Gutachter wurden rund CHF 8'000.– weniger beansprucht als vorgesehen. Die Kosten für den Unterhalt der Schulhäuser wurde um CHF 9'300.– überschritten. Elektrokontrollen, Reparaturen am Heizungssystem oder die zusätzliche Anschaffung von Leuchtmitteln belasteten die Rechnung.

Der Aufwand für den Unterhalt der Sporthalle Seeblick liegt um CHF 21'000.– über dem Budget. Verschiedene unvorhergesehene Reparaturen an der Solaranlage, der Heizung und Ersatzbeschaffungen mussten vom Schulrat als zusätzliche Kosten beschlossen werden. Ein Stau in der Hauskanalisation verursachte einen Wasserschaden in einem Technikraum der Sporthalle Seeblick. Mehreinnahmen ergaben sich aufgrund vermehrter Vermietung der Räumlichkeiten für Wochenendveranstaltungen an Externe.

21901 Schulverwaltung

Der Aufwand für die Schulverwaltung liegt insgesamt um CHF 3'400.– tiefer als budgetiert. Die Budgetierung für die Einführung der neuen Schulverwaltungssoftware PUPIL und der damit verbundene zusätzliche Aufwand erfolgte aufgrund von Annahmen. Die Schnittstelle zu Abacus konnte noch nicht vollständig realisiert werden, eine entsprechende Rückstellung wurde berücksichtigt.

21910 Informatik Schule

Die Kosten für die Informatik der Primarschule liegen um rund CHF 7'300.– tiefer als budgetiert. Die Lohnkosten für den pädagogischen und den technischen Support wurden nicht in vollem Umfang benötigt. Personal- und Sachaufwand wurde eingehalten oder unterschritten.

21922 Schülertransport

Das Budget wurde insgesamt um rund CHF 4'400.– unterschritten. Der Aufwand für Fahrten liegt tiefer als budgetiert (Ostwind-Abos, Postautofahrten). Zudem waren die Kosten für den Unterhalt Schulbus tiefer als erwartet.

21923 Schulanlässe, Freizeitangebote

In diesem Konto werden Schulanlässe wie Skilager, Landeschulwoche, Klassenlager, Sonderwochen, Schulreisen, Exkursionen und besondere Veranstaltungen wie Fasnacht, Sporttag, Ferienspass der Elternmitwirkung usw. zusammengefasst. Das Budget wurde um insgesamt rund CHF 27'000.– unterschritten. Die geplanten Aktivitäten konnten kostengünstig durchgeführt werden. Die Erträge stammen aus Elternbeiträgen für die durchgeführten Ski- und Klassenlager und liegen im budgetierten Rahmen.

21925 Schulgelder

Für Schülerinnen und Schüler an der Oberstufe, am Untergymnasium oder an Sonderschulen müssen Schulgelder entrichtet werden. Dafür wurden insgesamt rund CHF 96'000.– weniger aufgewendet als budgetiert. Der Minderaufwand ist begründet durch Wechsel an die Kantonsschule bzw. Wezüge von Schülerinnen und Schüler im Oberstufenalter.

21930 Sonderpädagogische Massnahmen

Kindergarten/Primarstufe

Die Kosten für die sonderpädagogischen Massnahmen werden gemäss Richtlinien des Kantons (Personalpool) und dem aktuellen Bedarf budgetiert. Sie beinhalten auch die Kosten für Begabungsförderung, Deutsch für Fremdsprachige, Klassenassistenz, Logopädie für Vorschulkinder sowie Heilpädagogische Früherziehung. Die Gesamtkosten liegen insgesamt um rund CHF 56'000.– tiefer als budgetiert. Es wurden ab den Sommerferien weniger Lektionen Förderung umgesetzt (Personalpool Förderung). Der Ertrag aus Förderungen durch Mörschwilier Lehrpersonen für Kinder aus anderen Schulgemeinden war höher als budgetiert.

96100 Zinsen

Die Aufwendungen für Zinsen liegen um rund CHF 5'500.– tiefer als budgetiert, da kein zusätzliches Darlehen aufgenommen werden musste.

Verwaltungsrechnung: Gliederung nach Funktionen

	Bezeichnung	Budget 2023		Rechnung 2023		Budget 2024	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	FUNKTIONALE GLIEDERUNG	9'636'000.00	9'636'000.00	9'304'637.85	9'304'637.85	9'929'000.00	9'929'000.00
0	ALLGEMEINE VERWALTUNG	224'000.00		216'465.80	2'369.40	238'000.00	
	Nettoergebnis		224'000.00		214'096.40		238'000.00
01100	Bürgerversammlung, Abstimmungen und Wahlen	6'000.00		1'987.10		9'000.00	
01110	Geschäftsprüfungskommission, Revisionsstelle	14'000.00		16'055.85		15'000.00	
01210	Schulrat und Schulkommission	204'000.00		198'422.85	2'369.40	214'000.00	
2	BILDUNG	9'314'000.00	263'000.00	9'004'254.90	341'621.80	9'593'000.00	306'000.00
	Nettoergebnis		9'051'000.00		8'662'633.10		9'287'000.00
21100	Kindergarten	670'000.00		656'286.21		714'000.00	
21200	Primarstufe	2'543'000.00	2'000.00	2'395'652.23	8'721.05	2'445'000.00	2'000.00
21400	Musikschule	438'500.00	150'000.00	458'981.00	157'766.90	477'000.00	160'000.00
21700	Schulliegenschaften	1'345'000.00	41'000.00	1'343'596.50	65'698.95	1'479'000.00	40'000.00
21800	Mittagstisch	48'000.00	32'000.00	52'505.25	35'819.00	58'000.00	36'000.00
21810	Schulergänzende Betreuung	32'000.00	22'000.00	28'953.20	22'243.50	53'000.00	30'000.00
21900	Schulleitung	216'000.00		209'016.95		219'000.00	
21901	Schulverwaltung	184'000.00		180'558.35		192'000.00	
21910	Informatik Schule	86'000.00		78'671.08		149'000.00	
21920	Schulpsychologischer Dienst	18'000.00		20'142.35		20'000.00	
21921	Schulsozialarbeit	69'000.00		66'818.10		72'000.00	
21922	Schülertransport	110'500.00		106'052.90		112'000.00	
21923	Schulanlässe, Freizeitangebote	112'000.00	9'000.00	84'507.70	10'275.00	155'000.00	14'000.00
21925	Schulgelder	2'871'000.00		2'774'346.85		2'812'000.00	
21929	übriger Schulbetriebsaufwand	4'000.00		3'568.30		4'000.00	
21930	Sonderpädagogische Massnahmen Kiga/PS	567'000.00	7'000.00	544'597.93	41'097.40	632'000.00	24'000.00
4	GESUNDHEIT	20'000.00		13'473.10		20'000.00	
	Nettoergebnis		20'000.00		13'473.10		20'000.00
43300	Schularztendienst	3'000.00		1'529.85		3'000.00	
43301	Schulzahnpflege	17'000.00		11'943.25		17'000.00	
5	SOZIALE SICHERHEIT	37'000.00	20'000.00	34'977.40	20'812.00	38'000.00	20'000.00
	Nettoergebnis		17'000.00		14'165.40		18'000.00
54510	Spielgruppe	37'000.00	20'000.00	34'977.40	20'812.00	38'000.00	20'000.00
9	FINANZEN UND STEUERN	41'000.00	9'353'000.00	35'466.65	8'939'834.65	40'000.00	9'603'000.00
	Nettoergebnis	9'312'000.00		8'904'368.00		9'563'000.00	
96100	Zinsen	41'000.00		35'466.65		40'000.00	
97100	Rückvergütung aus CO2-Abgabe		3'000.00		2'721.85		3'000.00
99100	Finanzbedarf Schulgemeinde		9'350'000.00		8'937'112.80		9'600'000.00



Verwaltungsrechnung: Gliederung nach Arten

	Bezeichnung	Budget 2023		Rechnung 2023		Budget 2024	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	Betrieblicher Aufwand	9'636'000.00		9'304'637.85		9'929'000.00	
30	Personalaufwand	5'280'250.00		5'129'636.02		5'379'300.00	
31	Sach- und Betriebsaufwand	933'550.00		855'334.03		1'142'300.00	
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	508'000.00		507'673.00		553'200.00	
36	Finanzaufwand	41'000.00		35'466.65		40'000.00	
	Transferaufwand	2'873'200.00		2'776'528.15		2'814'200.00	
	Betrieblicher Ertrag		9'636'000.00		9'304'637.85		9'929'000.00
42	Entgelte		262'000.00		318'697.70		306'000.00
44	Finanzertrag		21'000.00		46'105.50		20'000.00
46	Transferertrag		9'353'000.00		8'939'834.65		9'603'000.00
	OPERATIVES ERGEBNIS	9'636'000.00	9'636'000.00	9'304'637.85	9'304'637.85	9'929'000.00	9'929'000.00
	Einlagen in Reserven	0.00		0.00		0.00	
	Entnahmen aus Reserven		0.00		0.00		0.00
	GESAMTERGEBNIS ERFOLGSRECHNUNG	9'636'000.00	9'636'000.00	9'304'637.85	9'304'637.85	9'929'000.00	9'929'000.00

Budget 2024

Das Budget für das Jahr 2024 sieht einen Bruttoaufwand von CHF 9'929'000.– vor. Der Finanzbedarf beträgt CHF 9'600'000.–.

Bemerkungen zu ausgewählten Funktionen:

01210 Schulrat und Schulkommissionen

Das Budget beinhaltet die Kosten für Löhne, die Sitzungsgelder, die schulrätlichen Kommissionen und die laufenden Projekte des Schulrates. Es beinhaltet auch die Kosten für Weiterbildungen und für die Öffentlichkeitsarbeit (Mitteilungsblatt, Schuelfenschter, Website). Das Budget beinhaltet eine geplante Fremdevaluation des Schulbetriebs.

21100 Kindergarten und 21200 Primarstufe

Der Personalpool, welcher die Anzahl Lektionen Unterricht in Kindergarten und Primarschule in Abhängigkeit zur Anzahl Kinder festlegt, wird als Steuerungsinstrument verwendet und im Budget berücksichtigt.

Die gesetzlichen Stufenanstiege werden gewährt, die teuerungsbedingten Mehrkosten von 1.6 % sowie die Erhöhung der Prämien für die Krankentaggeldversicherung budgetiert. Im Budget sind zwei Intensivweiterbildungen von Lehrpersonen enthalten. Für die Anschaffung neuer Bücher für die Bibliothek sind CHF 5'600.– vorgesehen.

21700 Schulliegenschaften

Die Pensen für Reinigung und Unterhalt der Schulanlagen und der Sporthalle Seeblick werden aufgrund der berechneten Arbeitszeiten und der Erfahrungswerte für Veranstaltungen budgetiert. Im Budget sind auch die Kosten für das Heizmaterial für alle Schulgebäude und die angeschlossenen Gebäude im Nahwärmeverbund enthalten.

Für den Unterhalt der Schulhäuser Augarten, Otmar, Gallus und Alea werden insgesamt CHF 75'000.– budgetiert (Kto. 3144.00). Darin enthalten sind die Kosten für die üblichen Unterhalts- und Servicearbeiten. Zudem sind enthalten: Schulhaus Alea Böden durrisieren CHF 6'000.–, Schulhaus Otmar Türen Windfang CHF 3'000.– und Dachfenster auswechseln CHF 20'000.–. Die Studie PV-Anlagen für die Schulgebäude (Kto. 3132.00) wird mit CHF 11'500.– Honorarkosten budgetiert. Folgende Anschaffungen sind im Budget enthalten: Schulhaus Otmar sechs Pulte und 12 Korpusse für einen Betrag von CHF 23'000.– (Kto. 3110.00), Ventilator CHF 3'000.– (Kto. 3111.00). Für die ordentlichen Abschreibungen werden CHF 553'200.– ins Budget aufgenommen.

Sporthalle Seeblick (Kto. 3144.10):

Für den laufenden Betrieb und den Unterhalt der Sporthalle Seeblick sind CHF 190'000.– budgetiert. Darin enthalten sind alle regelmässigen Wartungen und Servicearbeiten, Verbrauchsmaterial sowie Unterhaltskosten wie Strom, Wasser, Entsorgung oder Mieten. In diesem Betrag sind auch folgende Anschaffungen und Reparaturen enthalten: Revision Heizkessel inkl. Ersatz der Schamottsteine CHF 25'000.–, Kanalspülung ganze Anlage CHF 8'000.–, Ersatzpumpe CHF 10'000.–, Ersatz Scheuer-/Saugmaschine CHF 25'000.–, neue Fugen im Bereich des Foyers CHF 6'000.–, Markierungen CHF 2'500.–, Anschaffung Manitu Hub zusammen mit der politischen Gemeinde CHF 7'000.–, Reparatur von Duschanlagen CHF 9'000.–.

21800 Mittagstisch

Der Aufwand für den Mittagstisch wird gemäss der aktuellen Nutzung sowie der erwarteten Mehrbelegung im Zusammenhang mit dem gesetzlich vorgeschriebenen Ausbau der schulergänzenden Betreuung budgetiert. Aufwand und Ertrag werden aufgrund der Belegung und des vorgesehenen Personalaufwands um netto CHF 6'500.– höher budgetiert. Darin enthalten ist die Teuerung von 1.6 %. Die Erträge stammen aus Elternbeiträgen für den Mittagstisch.

21810 Schulergänzende Betreuung

Die schulergänzende Betreuung wird gemäss der aktuellen Nutzung budgetiert. Ab August 2024 sind die Schulträger im Kanton St. Gallen verpflichtet, das Betreuungsangebot auszuweiten und auch während acht Ferienwochen eine Betreuung für Kinder in Kindergarten und Primarschule anzubieten. Die Nutzung des ausgebauten Angebotes kann nicht genau abgeschätzt werden. Die Kosten und Erträge ab August 2024 sind deshalb nicht genau budgetierbar.

21900 Schulleitung

Die Funktion Schulleitung beinhaltet das Pensum der Schulleitung, die Pensen der Stufenbeauftragten sowie ein Pensum für zusätzliche besondere Projekte. Das Budget wird um CHF 5'000.– erhöht.

21901 Schulverwaltung

In dieser Funktion werden die Lohnkosten der Verwaltungsangestellten sowie Sachkosten für Büromaterial, Druckkosten, Porti und Gebühren, Software Verwaltung, Lizenzen, Dienstleistungen Dritter sowie der EDV-Support verbucht. Das Budget wird um CHF 8'000.– erhöht. Der Teuerungsausgleich von 1.6 % ist berücksichtigt. Für Dienstleistungen Dritter werden CHF 16'000.– veranschlagt. Sie betreffen Kosten für die Umstellung und Updates von PUPIL sowie die noch nicht erstellte Schnittstelle von PUPIL zu Abacus.

21910 Informatik Schule

Die Informatik Schule umfasst den Aufwand für den technischen First-Level-Support, den pädagogischen Support sowie den externen Support durch eine spezialisierte Firma. Im Budget sind die Kosten für Softwarelizenzen, Lehrmittel und den Unterhalt der Geräte enthalten. Aufgrund des Starts des lokalen Projektes zur IT-Bildungsoffensive sowie der aufwendigeren Pflege der verschiedenen Geräte wird mit einem etwas höheren Personalaufwand im technischen und pädagogischen Support gerechnet. Für die Unterstufe ist ein gestaffelter Ersatz der iPads, welche seit dem Jahr 2017 in Betrieb sind, vorgesehen und mit CHF 15'000.– budgetiert. Auch der Server und die Serversoftware haben die Lebensdauer erreicht und die Ablösung oder ein Ersatz steht an. Dafür sind Ausgaben von CHF 30'000.– vorgesehen.

21923 Schulanlässe, Freizeitangebote

In diesem Konto werden Schulanlässe wie Skilager, Landschulwoche, Klassenlager, Sonderwochen, Schulreisen, Exkursionen und besondere Veranstaltungen wie Fasnacht, Sporttag usw. zusammengefasst. Die Skilager der 3., 5. und 6. Klassen sind budgetiert. Die Landschulwoche der 6. Klassen wird mit CHF 19'500.– budgetiert. Unter die Freizeitangebote fallen Beiträge an den Ferienspass. Für das geplante Schulfest und die damit verbundenen Aktivitäten der Schülerinnen und Schüler werden CHF 12'000.– budgetiert.

21930 Sonderpädagogische Massnahmen

Kindergarten/Primarstufe

Die Kosten für die sonderpädagogischen Massnahmen werden gemäss Richtlinien des Kantons (Personalpool) und dem aktuellen Bedarf budgetiert. Sie beinhalten auch die Kosten für Begabungsförderung, Deutsch für Fremdsprachige, Klassenassistenten, Logopädie für Vorschulkinder sowie die Heilpädagogische Früherziehung. Die gesetzlichen Stufenanstiege der Lehrpersonen, die Erhöhung der Prämien für die Krankentaggeldversicherung sowie der Teuerungsausgleich von 1.6 % führen zu höheren Lohnkosten. Für das Jahr 2024 wird aufgrund der Lohnanstiege und der grösseren Pensen für die sonderpädagogischen Massnahmen (zusätzliche Lektionen Deutsch als Zweitsprache, zusätzliche Lektionen Förderung aufgrund von Anträgen des Schulpsychologischen Dienstes, 1:1-Betreuung von Kindern anstelle von Sonderschulung) sowie einer geplanten Intensivweiterbildung mit einem höheren Nettoaufwand von CHF 115'000.– gerechnet.

99100 Finanzbedarf der Schulgemeinde

Die Schulgemeinde hat für das Jahr 2024 einen Finanzbedarf von CHF 9'600'000.–. Dieser liegt um CHF 250'000.– höher als im Vorjahr.

Jahr	Finanzbedarf	Nettoaufwand	Steuerfuss
2013	7'800'000.–	7'939'955.24	90 %
2014	7'800'000.–	8'091'360.55	90 %
2015	8'100'000.–	8'144'306.60	87 %
2016	8'200'000.–	8'157'421.25	82 %
2017	8'100'000.–	8'299'875.58	79 %
2018	8'100'000.–	8'930'763.20	75 %
2019	8'950'000.–	8'720'033.70	75 %
2020	9'200'000.–	8'510'383.42	75 %
2021	9'000'000.–	8'713'448.82	75 %
2022	9'200'000.–	8'837'920.46	70 %
2023	9'350'000.–	8'937'112.80	70 %
2024	9'600'000.–		



Bilanz

Konto Nummer	Bilanz Einzelkonti in Franken	Anfangsbestand 01.01.2023	Veränderung		Endbestand 31.12.2023
			Zuwachs	Abgang	
1	AKTIVEN	8'193'134.67	11'531'790.13	11'685'836.28	8'039'088.52
10	FINANZVERMÖGEN	114'813.67	11'158'182.43	11'178'163.28	94'832.82
100	Flüssige Mittel	67'293.72	10'809'628.63	10'846'599.28	30'323.07
101	Forderungen	11'300.60	344'033.45	295'344.65	59'989.40
104	Aktive Rechnungsabgrenzungen (RA)	36'219.35	4'520.35	36'219.35	4'520.35
14	VERWALTUNGSVERMÖGEN	8'078'321.00	373'607.70	507'673.00	7'944'255.70
140	Sachanlagen	7'988'721.00	373'607.70	492'673.00	7'869'655.70
142	Immaterielle Anlagen	89'600.00		15'000.00	74'600.00
2	PASSIVEN	8'193'134.67	8'300'810.01	8'867'243.36	8'039'088.52
20	FREMDKAPITAL	8'193'134.67	8'300'810.01	8'867'243.36	8'039'088.52
200	Laufende Verbindlichkeiten	1'233'534.16	6'501'445.71	6'407'642.85	1'326'837.02
201	Kurzfristige Verbindlichkeiten	1'148'630.72	500'000.00	1'148'630.72	912'887.20
204	Passive Rechnungsabgrenzungen (RA)	1'310'969.79	1'299'364.30	1'310'969.79	1'299'364.30
206	Langfristige Finanzverbindlichkeiten	4'500'000.00			4'500'000.00

Abrechnungen Investitionskredite 2023

Bezeichnung	Investitionskredit	Zahlung	Minderkosten
Informatikinfrastruktur Schule Arbeitsgeräte Lehrpersonen	140'000.00	88'957.15	-51'042.85
Interaktive Bildschirme in den Klassenzimmern	180'000.00	120'461.20	-59'538.80
Beleuchtung Schulhaus Otmar	140'000.00	136'492.80	-3'507.20

Investition: Beleuchtung Spielwiese und roter Platz

Die Beleuchtung Spielwiese und roter Platz wurde 1986 installiert. Die bestehenden Leuchten entsprechen einer Generation von Leuchtmitteln, für die Ersatzteile nicht mehr verfügbar sind. Da es bei Sportplatzbeleuchtungen keine Ersatz-Leuchtmittel in LED gibt, müssen die Strahler ausgewechselt werden. Die bestehenden Masten sollen mit neuen LED-Strahlern versehen werden. LED-Systeme bieten eine effiziente und nachhaltige Lösung für optimale Lichtverhältnisse auf Sportplätzen. Mit der Anbindung an ein Lichtmanagementsystem wird es möglich sein, flexibel auf unterschiedliche Anforderungen zu reagieren. Im Budget 2024 ist dafür eine Investition von CHF 55'000.– inkl. MWST vorgesehen.

GUTACHTEN: BAUKREDIT TEILSANIERUNG SCHULHAUS GALLUS

Ausgangslage

Das Schulhaus Gallus wurde 1913 im Jugendstil erbaut und präsentiert sich im äusseren Erscheinungsbild nahezu unverändert. Die baulichen Eingriffe in der Vergangenheit veränderten vor allem den Sockelbereich des Gebäudes. Auffallend beim Schulhaus Gallus ist die spezielle Dachlandschaft mit Biberschwanzziegel-Eindeckung. Das Gebäude ist nicht als Kulturobjekt im Schutzplan eingetragen. Eine umfassende Innen- und Aussensanierung erfolgte letztmals 1999/2000 und beinhaltete neben der Sanierung aller Unterrichtsräume auch den Einbau eines Dachatliefers mit entsprechenden Eingriffen in die Dachkonstruktion. Mit Ausnahme dieser Einbauten entspricht das Dach noch dem ursprünglichen Zustand von 1913 und hat mittlerweile Sanierungsbedarf. Eine Vielzahl der Dachziegel zeigt Frostschäden. Es muss davon ausgegangen werden, dass teils grossflächig die Ziegellattung wegen durchgerosteter Befestigungsnägel nach unten rutscht und die Ziegellattung stark angefault ist. Die Hinterlüftung zwischen Unterdach und Ziegellattung beträgt grösstenteils nur noch ca. 2 cm anstatt den geforderten 6–8 cm, was die Luftzirkulation behindert und die Funktionstüchtigkeit des Dachaufbaus stark reduziert. Das Unterdach besteht aus Schindeln, deren Zustand im Allgemeinen als gut bezeichnet werden kann, so dass kein Ersatz nötig ist. Im Bereich der Schlupfräume wurden Metallfenster eingebaut, die den heutigen Anforderungen nicht mehr entsprechen. Die Spenglerarbeiten sind in Kupfer ausgeführt und einzelne Bauteile wurden mehrfach repariert. Ein Ersatz drängt sich auf.

Die Dacheinbauten aus dem Jahr 1999/2000 präsentieren sich in einem sehr guten Zustand, so dass in diesen Bereichen kein Sanierungsbedarf besteht. Die vorgesehenen Arbeiten beschränken sich auf eine allgemeine Auffrischung bzw. den Unterhalt und die Revision von Anlageteilen. Als Folge der starken Nutzung des Dachatliefers wird der Dielenboden abgeschliffen und neu versiegelt.

Die Dachsanierung wird mit dem Einbau einer Photovoltaik-Anlage kombiniert. Der Betrieb der Anlage erfordert elektrische Installationen und brandschutztechnische Massnahmen im Dachbereich und im Bereich der Steigzone.

Die Gebäudeanalyse aus dem Jahr 2021 und die darauf abgestützten Abklärungen zeigen, dass es Sinn macht, bauliche Massnahmen auszuführen, die ohnehin kurz- bis mittelfristig ausgeführt werden müssten, beispielsweise um Sicherheitsvorschriften zu erfüllen oder Gebäudefassaden zu sanieren. Die Dachsanierung erfordert ein Fassadengerüst, welches für notwendige Unterhaltsarbeiten an der gesamten Gebäudehülle genutzt werden kann.

Zur Erfüllung der Sicherheitsvorgaben im Innern des Gebäudes sind Anpassungen im Bereich des Treppenhauses und Absturzsicherungen bei Fensteröffnungen nötig. Die Treppen- und Podestgeländer entsprechen nicht den geltenden Vorschriften, da sie zu niedrig sind und in ihrer Staketenaubauart zu grosse Öffnungen aufweisen. Das Treppengeländer bleibt erhalten, wird aber so modifiziert, dass es aktuelle Sicherheitsvorgaben erfüllt. Die Fensterscheiben im Treppenhaus werden durch eine bruch sichere Verglasung ersetzt.

Die Fassaden zeigen Schäden als Folge der Verwitterung, was u.a. zu Ausbleichungen in der Farbgebung geführt hat. Vereinzelt sind Risse, kleinere Abplatzungen im Verputz, gerissene Fugen und ausgewaschene Fugenkammern feststellbar. Die Fensterrahmen aussen sind teilweise so stark verwittert, dass der Anstrich abblättert und das darunterliegende Holz frei liegt. Das gleiche Bild zeigt sich bei hölzernen Fenstergewänden und Holzläden.

Detaillierter Beschrieb der Sanierungsarbeiten

Baustelleneinrichtungen

- Vollständige Bauplatzeinzäunung mit zwei Rolltoren und Abschliessvorrichtungen, Abschränkung mit Gitter und Sichtschutz, Toilettenkabinen für die Handwerker

Gerüste

- Fassadengerüst und Zusatzelemente (Spenglerlauf, Konsolen, Treppenaufgang) nach den geltenden Sicherheitsregeln für die Sanierungsarbeiten an den Gebäudefassaden sowie für die Dachdeckungs- und Spenglerarbeiten am Steildach
- Fassadengerüst für Arbeiten am Flachdach Pausenhalle nach den geltenden Sicherheitsregeln für die Sanierungsarbeiten

Fenster aus Holz

- Ertüchtigung der Fensterrahmen und -flügel
- Einbau von Verbundsicherheitsglas bei Fenstern Treppenedest
- Neue Fenster im Sockelbereich mit Einbruchschutz RC2

Aussentüren

- Neue Eingangstür im Untergeschoss mit Einbruchschutz RC2

Spenglerarbeiten

- Spenglerarbeiten an Steildach: Dachrinnen, Einlaufbleche, Ablaufrohre, Sockelrohre, Bleche, Einfassungen
- Provisorische Dachwasserabläufe während Bauzeit
- Spenglerarbeiten an Flachdach Pausenhalle: Dachrand Pausenhalle, Anschluss an Bestand mittels Putzblech
- Blitzschutzanlagen

Deckungen geneigte Dächer

- Baustelleninstallation inkl. Kran
- Abbrucharbeiten Steildach
- Allfällige Ausbesserung der Schindeln
- Zum Schutz des Unterdaches Weichfaserplatte aufbringen, fugenloses Unterdach, Lattungen, Ziegeleindeckung, Nebenarbeiten
- Instandstellung der Untersichten der Vordächer für abschliessende Gipsarbeiten

Dichtungsbeläge Flachdächer

- Untergrund vorbereiten für Aufnahme Abdichtung
- Neuer Aufbau mit zweilagiger Abdichtung, Schutzvlies, Drainageschicht, extensive Begrünung
- Anschluss an Blechabschluss und Bestand
- Abdichtung an Dachwasserdurchdringung, Anschluss Bodenablauf

Glaseinbauten in geneigten Dächern

- Liefern und versetzen neuer Dachfenster

Aussenputze

- Ausbesserung an Fassade wo nötig als Grundlage für Malerarbeiten
- Instandstellen der Untersichten Vordächer

Äussere Malerarbeiten

- Ersatz der Fugen bei den Fenstern
- Schleifen und Neuanstrich Fensterflügel und Rahmen
- Fensterläden abschleifen und neu streichen, Farbe gemäss Bestand
- Eingangstüren abschleifen und neu ölen
- Fassade anstreichen

Elektroanlagen

- Nebenräume Dachgeschoss mit Bewegungsmelder ausstatten

Brandschutzinstallationen

- Revision der Brandschutzeinrichtungen nach periodischer Kontrolle (Wasserlöschposten, Feuerlöscher, Signalisation)

Metallbauarbeiten

- Ergänzung Staketen und zusätzlicher Handlauf als Absturzsicherung bei bestehendem Treppengeländer
- Geländer als Absturzsicherung bei Treppenabgang der Pausenhalle
- Zusätzlicher Handlauf gemäss Norm bei den Haupttreppen
- Ersatz Handlauf gemäss Norm bei Treppenaufgang Dachgeschoss
- Ergänzung Handlauf bei Abgang ins Kellergeschoss zur Brüstungserhöhung
- Neue Absturzsicherung bei den Fenstern: Quadratisches Metallprofil anthrazit in Laibung befestigen, bestehende Absturzsicherungen bei den Fenstern entfernen, Ersatz Metallfensterbänke bei Fenstern im Sockelgeschoss

Schreinerarbeiten

- Ersatz Fenstersims im Obergeschoss gemäss Bestand
- Fensterfutter bei neuen Dachfenstern
- Kontrolle und allfällige Ausbesserung bei den Innentüren

Visualisierung Photovoltaik-Indachanlage



Bodenbeläge

- Baustelleninstallation Bodenleger
- Abschleifen des bestehenden Parkettbelages durch Bodenleger
- Durrisieren
- Nach Abschluss Abdecken des Bodenbelages mit Pavatex zum Schutz vor den weiteren Arbeiten

Innere Malerarbeiten

- Lieferung und Montage Gerüst für innere Malerarbeiten
- Streichen Fensterfutter der Dachfenster gemäss Bestand
- Bestehendes Treppengeländer schleifen und neu streichen vor Ort
- Treppenaufgang zum Dachgeschoss streichen (Wände/Decke)

PV-Anlage

- Photovoltaik-Indachanlage

Bauprogramm/Fahrplan

Die Sanierung des Gebäudes erfolgt von Juni bis Oktober 2024. Das Bauprogramm ist darauf ausgerichtet, dass in der unterrichtsfreien Zeit Arbeiten ausgeführt werden, die lärminstensiv sind oder den Schulbetrieb massiv stören könnten. Gesamthaft wird mit einer Bauzeit von 20 Wochen gerechnet.

Unterricht während der Bauzeit

Die Ausführung der Sanierungsarbeiten am Schulhaus Gallus sind so geplant, dass weiterhin Schulunterricht im Gebäude stattfinden kann. Einschränkungen betreffen die Schulzimmer im Dachgeschoss sowie das Dachatelier. Unterricht in diesen Räumen wird situativ ausgelagert und andere Räume der Schule als Provisorien genutzt. Während der Bauzeit wird der Platz vor dem Schulhaus Gallus als Baustelleninstallationsplatz genutzt. Der Sicherheit der Schülerinnen und Schüler sowie der Mitarbeitenden im Schulhaus Gallus wird besondere Beachtung geschenkt. Umfangreiche Absperrungen, provisorische Überdachungen von Zugangszonen, Fluchtkorridore und ein Fassadenlift gehören zu den vorgesehenen Sicherheitsmassnahmen. Während der Bauzeit bleibt der westliche Eingang zum Schulhaus geschlossen. Den Schülerinnen und Schülern stehen während der Bauphase der Platz vor dem Schulhaus Alea, der rote Platz und die Spielwiese für Pausenaktivitäten zur Verfügung.



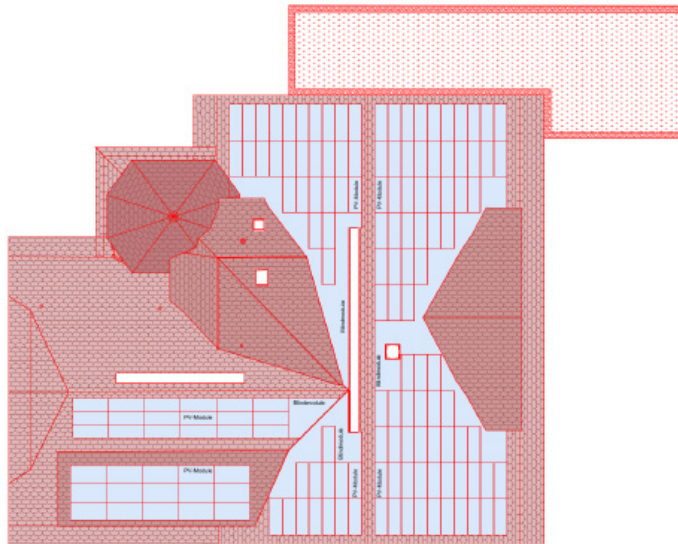
Pläne

Legende

	Ersatz Biberschwanzziegel gemäss Bestand		
	Ersatz Spenglerarbeiten gemäss Bestand	Referenzbild Ziegeleindeckung	Referenzbild Moduleindeckung
	Blindmodule (ähnl. Erscheinungsbild wie die PV-Module)		
	PV-Module	Referenzbild PV-Module und Blindmodule	

Dachaufsicht

	Bestand
	Neu



Ansicht Süd

	Bestand
	Neu



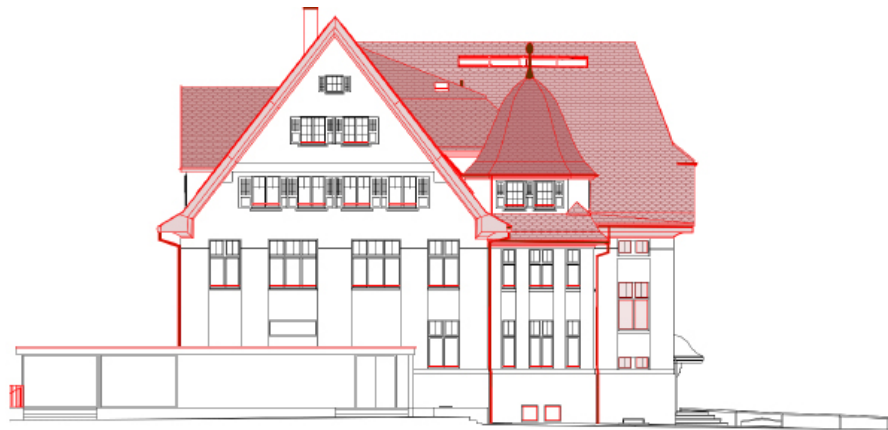
Ansicht Ost

Bestand
Neu



Ansicht Nord

Bestand
Neu



Ansicht West

Bestand
Neu



Kosten und Finanzierung

Der Kostenvoranschlag basiert auf Richtofferten und Erfahrungszahlen mit Preisstand Januar 2024.

Kostengenauigkeit +/- 10%, MWST von 8.1 % eingerechnet

Bezeichnung	Betrag CHF
Vorbereitungsarbeiten	125'000
Baustelleneinrichtung, Sicherungen, Provisorien	
Gebäude, Rohbau 1	189'000
Baumeisterarbeiten, Montagebau in Holz, Natur- und Kunststeinarbeiten, Gerüstungen	
Gebäude, Rohbau 2	764'000
Fenster und Aussentüren, Spenglerarbeiten, Blitzschutzanlagen, Bedachungsarbeiten, Spezielle Dichtungen und Dämmungen sowie Brandschutz, Fassadenputze, Äussere Oberflächenbehandlungen, Malerarbeiten	
Gebäude, Elektroanlagen	158'000
Elektroanlagen gesamt, Schwachstrominstallationen, PV-Anlage	
Gebäude, HLK-Anlagen, Gebäudeautomation und Sanitäranlagen	10'000
Heizungsanlagen, Sanitärapparate	
Gebäude, Ausbau 1 + 2	185'000
Gipsarbeiten, Metallbauarbeiten, Schreinerarbeiten, Bodenbeläge, Malerarbeiten, Baureinigung	
Honorare	157'000
Umgebung	11'000
Baunebenkosten	191'000
Bewilligungen, Gebühren, Dokumentation und Präsentation, Versicherungen, Reserven	
Abzüglich Projektierungskredit	-140'000
Baukredit	1'650'000

Der Bürgerschaft wird ein Baukredit von CHF 1'650'000.– zur Abstimmung unterbreitet. Die Finanzierung der Baukosten erfolgt über Kredite, welche die Schulgemeinde aufnehmen muss. Dies hat entsprechende Zinsaufwendungen zur Folge. Der Baukredit wird ab dem Jahr 2025 während 25 Jahren abgeschlossen.

Es sind Fördergelder für die Installation der PV-Anlage zu erwarten, welche die Gesamtkosten und die jährlichen Abschreibungen entsprechend reduzieren.

Antrag des Schulrats

Dem Schulrat wird für die Teilsanierung des Schulhauses Gallus ein Baukredit in der Höhe von CHF 1'650'000.– inkl. MWST erteilt.



Schulverwaltung

Schulstrasse 10a
9402 Mörschwil
Tel. 071 868 99 99
www.schulemoerschwil.ch

BERICHT UND ANTRÄGE DER GESCHÄFTSPRÜFUNGSKOMMISSION

Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger

Im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen haben wir die Buchführung, die Jahresrechnung und die Amtsführung für das Rechnungsjahr 2023 sowie den Antrag des Schulrats über das Budget für das Rechnungsjahr 2024 geprüft.

Die Prüfung der Jahresrechnung 2023 wurde durch die Revisionsgesellschaft PricewaterhouseCoopers AG, St. Gallen durchgeführt und erfolgte mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner wurde die Anwendung der massgebenden Haushaltsvorschriften, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes geprüft. Die Geschäftsprüfungskommission und der Schulrat nahmen von den Ergebnissen dieser Prüfung Kenntnis.

Für die Jahresrechnung und die Amtsführung ist der Schulrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Bei der Prüfung der Amtsführung wurde beurteilt, ob die Voraussetzungen für eine gesetzeskonforme Amtsführung gegeben sind. Die GPK konnte sich davon überzeugen, dass der Schulrat seine Tätigkeit fachkundig und korrekt ausführt und seine Aufgaben sehr gewissenhaft und verantwortungsbewusst erfüllt. An gemeinsamen Sitzungen wurden Fragen der Geschäftsprüfungskommission diskutiert und Anregungen vom Schulrat entgegengenommen. Die Geschäftsprüfungskommission dankt für die konstruktive Zusammenarbeit.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung, die Jahresrechnung der Rechnungsperiode 2023 und die Amtsführung sowie der Antrag des Schulrats über das Budget 2024 den gesetzlichen Bestimmungen.

Aufgrund unserer Prüfungstätigkeit stellen wir folgende Anträge:

- Die Jahresrechnung 2023 der Schulgemeinde Mörschwil sei zu genehmigen.
- Der Antrag des Rates über das Budget 2024 sei zu genehmigen.

Die Geschäftsprüfungskommission dankt dem Schulrat, den Schulleitungen, der Schulverwaltung, den Lehrpersonen sowie den weiteren für die Schule tätigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die wert- und verantwortungsvolle Arbeit und anerkennt den unbestreitbaren Einsatz im Dienst unserer Jugend.

Mörschwil, 25. Januar 2024

Die Geschäftsprüfungskommission

Sven Schultheiss (Präsident)

Philipp Friedli

Rico Halter

Jon Lengweiler

Roger Staub

